

Recht haben und Recht bekommen Teil 2

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 28.09.2025

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

es ist immer wieder zum Ver zweifeln, wenn man hinnehmen muss, dass die Volksbeherrschung des deutschen Michels nach wie vor ohne große Schwierigkeiten funktioniert. Ver zweifeln bedeutet aber, dass man die Hoffnung aufgibt, wobei doch die Hoffnung das Letzte ist was sterben darf, die Hoffnung auf einen wahrhaften Frieden, in dem die gesamte Menschheit miteinander auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil leben kann. Auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil, der Grundgedanke der Charta der Vereinten Nationen, die jene, die sich die Macht über das Geld erbeutet hatten, den Völkern über die [Atlantikcharta](#) vorsetzten, weil sie sich bewusst waren, ohne das Völkerrecht zu propagieren, sie die Völker niemals in die Vereinten Nationen locken zu können, um sie dort nach und nach unter ihre Oberherrschaft zu bringen, da sie sich bewusst waren mit der Macht über das Geld die Statuten der Charta der Vereinten Nationen missachten und gar brechen zu können. Inzwischen ist aber der sog. Globale Süden munter geworden und lässt sich nur noch schwer über die Macht des Geldes beherrschen. Zwischenzeitliche Erfolge der selbsternannten Herren der Welt, wie derzeit in Argentinien, wo das Volk die Peronistische Partei unter Frau Fernandez de Kirchner abwählten, weil sie meinten, dass es ihnen noch [schneller](#) noch besser gehen müsste, sie dann aber durch Leut Macri wieder an den IWF [ausgeliefert](#) wurden, dabei aber Frau Kirchner mit verschiedenen Anklagen das [Messer an den Hals gesetzt](#) wurde, so dass sie zur nächsten Präsidentschaftswahl nicht antreten konnte, deswegen der Peronist Fernandez an die Macht gehoben wurde, der aber der Kirchnerischen Politik die Macht des Geldes in Form des IWF nicht wieder aus Argentinien auswies, sondern sich dieser Macht weiter [unterwarf](#), daher die Zustände, die unter Macri eingetreten sind, sich noch verschlechterten und nach ihm der heutige Kettensägen-Faschist Milei an die Macht kam, der das Volk so [in Atem hält](#), dass es dem Volk immer schwerer wird, sich gegen die Beherrschung zu wehren.

Oh, jetzt bin ich aber als Deutscher mächtig in die Angelegenheiten anderer Staaten gerutscht, wobei doch im eigenen Staat die Willkür der US-Kolonisten herrscht, die durch ihre Vasallen durchgedrückt wird.

Ja, der deutsche Staat, nach wie vor mit dem Namen Deutsches Reich, wie es das GrundGesetzGericht (3 x G) , selbst nennt es sich Bundesverfassungsgericht, 1973 im Zuge des Grundlagenvertrags zwischen den zwei staatsrechtlichen Verwaltungen namens BRD und DDR in seiner Entscheidung [2 BvF 1/73](#) festgehalten hat. Dieser Staat, der mangels Organisation (fehlende Verfassung) nach wie vor handlungsunfähig ist und aufgrund des fortgebildeten verbindlichen Völkerrechts nur noch in seinem Restkörper der vier Besatzungszonen besteht, ist seit über hundert Jahren ohne eine vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung und damit niemals ein Rechtsstaat gewesen, weder in der sog. Weimarer Republik, erst recht nicht unter dem Hitlerfaschismus, aber auch nicht nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Der Zweite Weltkrieg, den die US-Imperialisten, die seit spätestens 1913 die USA über die FED, das Geld beherrschen, geplant hatten, um eine erneute Aufteilung der Welt zu erstreiten, weil sie mit dem Ergebnis des WK 1 unzufrieden waren. So haben sich vor allem im Nahen Osten, dem eigentlichen Westasien, die Franzosen und Briten mit dem [Syke-Picot-Abkommen](#) bereits vor Ende des WK 1 tief eingegraben. Da aber die im 19. Jahrhundert entstandene zionistische Weltbewegung in Westasien ihr sog. gelobtes Land, das sie als Auserwählte angeblich von Gott zugesprochen bekamen, wiederhaben wollten, haben sie den fast 3000 Jahre alten Plan, der von Leviten erdacht, von Pharisäern niedergeschrieben, von Talmudisten gepredigt und von den Zionisten immer wieder neu ausgerichtet wird, ihren Erfordernissen angepasst, um das sog. Groß-Israel vom Sinai bis zum Euphrat entstehen zu lassen. Der fast 3000 Jahre alte Plan, der in der Tora festgehalten wurde und

über das Buch Moses auch in das Alte Testament Einzug hielt. Einen kurzen Auszug aus dem [5. Buch](#): „Wenn dich der HERR, dein Gott, in das Land bringt, darein du kommen wirst, es einzunehmen, und ausgerottet viele Völker vor dir her, die Hethiter, Girgasiter, Amoriter, Kanaaniter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter, sieben Völker, die größer und stärker sind denn du, [\(5. Mose 31.3\)](#)² und wenn sie der HERR, dein Gott, vor dir dahingibt, daß du sie schlägst, so sollt ihr sie verbannen, daß du keinen Bund mit ihnen machest noch ihnen Gunst erzeigest. [\(4. Mose 21.2\)](#)³ Und sollst dich mit ihnen nicht befreunden: eure Töchter sollt ihr nicht geben ihren Söhnen, und ihre Töchter sollt ihr nicht nehmen euren Söhnen.“

Es war also seit der Erdichtung der Tora der Plan gewesen, die vorhergehenden Völker zu vertreiben und zu morden. Die vorhergehenden Völker, die nach dem erfundenen Märchen, die man in die Bibel brachte, im Grunde genommen die Nachfahren von am Berg Ararat gestrandeten Noah, insbesondere dessen Sohn Sem waren. Diese Völker der Hethiter, Girgasiter, Amoriter, Kanaaniter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter sind also Semiten und deren heutige Nachfahren wie die Kurden, die Jesiden sowie viele andere und eben die Palästinenser sind dementsprechend Semiten. Aus dem Buch der Bücher erfahren Erkenntnis ergibt sich, dass jene Israelis, die sich als Juden sehen, nicht im geringsten Semiten sind und noch schlimmer, die Zionisten Israels die eigentlichen Antisemiten sind, weil sie dem palästinensischen Volk mit Mord und Brandschatzung das Land rauben wollen. Zionisten wiederum sind mitnichten Juden, denn jene sind Menschen, die den jüdischen Glauben führen und somit nur einem Gott dem namens Jahwe folgen. Zionisten jedoch beten den gefallenen Lichtengel Luzifer an.

Oh mein Gott, habe ich mich wieder in das Wirrwarr der Schrift verstrickt und bin deswegen immer wieder froh, auf die Worte Jesus in den [Essener Friedensevangelien](#) zu stoßen:

„Sucht das Gesetz nicht in euren heiligen Schriften; denn das Leben ist das Gesetz, die Schrift jedoch ist tot.“

Was aber, wenn in der heutigen Zeit viele Menschen der durch die Zionisten aufdiktierten Offensichtlichkeit weiter unterliegen? Zum einen, weil sie sich nicht getrauen, den Mut nicht haben, die Wahrheit zu offenbaren und zum anderen, weil sie vermeinen mit einem gewissen Opportunismus mit einer gewissen Nähe zu den Herrschenden dennoch das Gute für die Menschheit erreichen zu können. Zuwenig Mut haben, das sollte man verstehen, denn nicht jedem Menschen ist gegeben Angst zu überwinden, die von den Herrschenden geschürt wird, da die Angst ein großes Kapital für die Volksbeherrschung darstellt, wie man es bereits schon im Buch „[Ein medizinischer Insider packt aus“ von Yoda](#) klar erfahren kann. .

Das zweite, den Opportunismus sollte man aber ablegen, wenn man schon den Mut hat Dinge, die nicht sein dürften anzusprechen, dann gehört auch dazu klar aufzuzeigen, warum denn die Dinge nicht sein dürften und vor allem, wie die Dinge, die nicht sein dürften, gestoppt werden können und in Zukunft nicht mehr entstehen könnten. Aber wie gesagt, das Nichtsein dürfen muss grundhaft offenbart werden, denn ansonsten wird man keine Besserung schaffen können, weil wenn nur oberflächlich gedacht wird, der Volksbeherrschung kein Ende gesetzt werden kann.

Woraus die Volksbeherrschung wirklich entsprang und wie diese bis dato weiter durchgesetzt wird, das muss aufgezeigt werden, wie die Volksbeherrschung beendet werden kann, muss dann als Erweiterung ebenfalls aufgezeigt werden und vor allem muss man den Begriffsmissbrauch des Wortes *Demokratie* aufdecken, denn es hilft nicht einfach von Demokratie zu sprechen und dabei nicht aufzuzeigen, was im Eigentlichen gemeint ist.

Vor einiger Zeit wurde mir während eines gemütlichen Zusammentreffens von einer Frau bedeutet, dass Politik nichts bei diesem Treffen zu suchen hätte. Genau diese Frau hat danach bei einem weiteren solchen Treffen sich selbst vor die versammelten Menschen gestellt um eine Petition zu bewerben, die für einen Erhalt eines öffentlichen Nahverkehrs eintritt und zwar der Straßenbahn in Plauen, die als GmbH in Finanzschwierigkeiten geraten ist, deswegen der Betrieb der Straßenbahn eingestellt werden soll und zum Ersatz dafür vermeintlich die günstigeren Elektrobusse fahren sollen. Die Straßenbahnen, die zum großen Teil mit Niederflurzügen ausgestattet sind, um behinderten Menschen die bessere Nutzung zu ermöglichen, was bei den Bussen jedoch für alle nicht möglich ist, da sie mit unmöglichen Sitzgelegenheiten ausgestattet sind und außerdem bei weitem weniger Fahrgästabfordern können.

Nun gut, beim ersten Treffen wurde mir über den Mund gefahren, weil ich die grundsätzliche Ursache der misslichen Lage der Deutschen aufgezeigt habe. Eben dass es keine Politik der Volksherrschaft, sondern die der Volksbeherrschung in unserem Land gibt. Die Politik der Volksherrschaft, die Meinung des Einzelnen auf einen höchstmöglich gemeinsamen Nenner mit der Meinung der anderen zu heben, was mit einer wahrhaften und vom Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung anfängt, hingegen die volksbeherrschende Politik die Meinung des Einzelnen auf eine höchstmögliche Ebene über die Meinung der anderen zu stellen. Ja das ist dann schon etwas schwer, vor allem weil es aufkommen könnte, dass man sich dem Selbstbetrug hingäbe, weil man ja die ganze Zeit von der demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes schwafelt, dessen verfassungsgebender Kraftakt des deutschen Volks der zum zweiten Mal 1990 in der Präambel zum GG Eingang fand, aber einfach nur erstunken und erlogen ist.

Na ja und beim zweiten Treffen nun die Petition gegen die Einstellung des Straßenbahnbetriebs wegen des Geldmangels. Kein Ton dazu, wie denn der Geldmangel behoben werden könne und schon gleich gar kein Gedanke darüber warum ein solch öffentlicher Betrieb in eine solch schwierige finanzielle Lage gerät. Auch kein Ton davon, dass die jetzige bundesdeutsche Regierung ein Sondervermögen von 1000 Milliarden in die Kriegstüchtigkeit der Deutschen steckt. 1000 Milliarden, von denen ein Bruchteil den Straßenbahnbetrieb in Plauen sicherstellen würde.

Und schon wieder ein Begriff für die Öffentlichkeit – Sondervermögen, das ab und an als Kredit bezeichnet wird und aller seltenstens als Schulden und vor allem, wer später die Schulden tilgen soll wird nicht aufgezeigt und schon gleich gar nicht wird von [Zins und Zinseszins](#) gesprochen, der jegliche Gesundung der deutschen Finanzen verhindert. Aber was macht die Frau? Sie sonnt sich im Glanz ihrer Frechheit des Gutmenschentums, 11000 Menschen für diese Petition bereits gewonnen zu haben, aber ohne den Menschen aufzuzeigen, was aus den Kulissen heraus diese Petition überhaupt angetrieben hat.

Genug aus dem kleinen und einzelnen örtlichen Problem, rein in das große gemeinsame Problem der Deutschen.

Da wurde durch die Namensgeberin des Bündnis Sahra Wagenknecht zusammen mit Alice Schwartz eine Petition aufgesetzt, an der sich ca. 800000 Menschen beteiligten. Eine Petition gegen die Kriegsfinanzierung des Kiewer Regimes durch die Bundesdeutschen. Eine Petition, der es bedarf, weil Kriegsfinanzierung im allerhöchsten Maß der Würde des Menschen widerspricht. Dann aber gleich am Anfang der Petition der Hammerschlag, das Beschweren des brutalen Überfalls der Russen auf die Ukraine. Ja bitteschön Frau Wagenknecht, wenn der böse Russe doch die Ukraine überfällt muss doch dem Kiewer Regime geholfen werden, sich gegen den Überfall zu wehren. **Oder etwa nicht?** Nein, mitnichten, denn es war kein Überfall der Russen, vom deutschen Mainstream als Angriffskrieg bezeichnet, sondern einzig und allein ein [Verteidigungskampf](#) gegen den vom Westen angezettelten Bruderkrieg. Was also ist die Petition von Wagenknecht und Schwartz wert? Nichts weiter als den Wahrheitssinn gegen den Krieg zu verwischen. Der Wahrheitssinn, den auch die Nachdenkseiten verlassen hatten, den aber der Ehemann von Wagenknecht Herr Oskar Lafontaine mit seiner [Festansprache zum 20. Jahrestag der Nachdenkseiten](#) diesen wieder eingehaucht hat. Das habe ich im [Sonntagswort vom 7.4.2024](#)

gewürdigt.

Und was ist heute? Frau Wagenknecht ruft die Menschen in Berlin auf die Straße gegen den Krieg in Gaza und den der Ukraine. Und wieder wird nicht grundhaft aufgetan, warum es zum Krieg kam, in Gaza und im russischen Grenzland, so dass dann [Zeit-online den Angriffskrieg](#) der Russen wieder in die Waagschale des deutschen augendienenden Schreibertums werfen konnte.

Herzerfrischend hingegen ein [erneuter Beitrag von Herrn Lafontaine](#) bei den Nachdenkseiten, in dem er wieder darauf verweist, dass dieser Krieg den Russen vom Westen aufgezwungen wurde.

Was ist es wert, wenn Herr Lafontaine Einstein zitiert? Der sagte, dass die Masse niemals kriegslüstern wäre, solange sie nicht durch Propaganda/Werbung vergiftet wird. Die Aussage ist sehr gut und das egal was man von Einstein hält, denn schaut man sich die Propaganda zur Finanzierung des Kriegs von 1914 an, lässt es den vernunftbegabten Menschen einfach nur den eisigen Schauer über den Rücken laufen.

Der komplette Reichstag und vor allem die SPD waren damals für [Kriegskredite](#) und von wegen Parteidisziplin/Fraktionszwang, einzig der Reichstagsabgeordnete Karl Liebknecht [stimmte dagegen](#), wobei sich Karl Liebknecht als Kommunist bezeichnete und ich meine, dass er kein solcher war, sondern ein wahrer Sozialist. Ich das aber nur sagen kann, weil inzwischen mehr Wissen vorhanden ist, das erkennen lässt, dass [Kommunismus nichts mit Sozialismus](#) zu tun hat.

Richtig Herr Lafontaine – wir müssen unsere Kinder gegen Militarismus impfen/geistig erziehen, im Geiste zum Pazifismus erziehen. Und jawohl Herr Lafontaine, die Bezeichnung des Krieges mit seiner militärischen und wirtschaftlichen Art, deren Arten es aber noch weitere gibt, eben den Propagandakrieg, den Informationskrieg, den man früher [als Public Relation](#) bezeichnete und sich inzwischen zur [kognitiven Kriegsführung](#) entwickelt hat. Herr Lafontaine bringt die belgische Historikerin Anna Morelli in den Ring, die aus ihrem Werk „Prinzipien der Kriegspropaganda“ folgend zitiert wird: „...*Man könne eine Gruppe von Menschen nicht insgesamt hassen, nicht einmal als Feinde.*“

Was ist Hass? Es ist übersteigerter berechtigter Zorn/Empörung, übersteigert, weil den im Hass Gefallenen zuwenig wahrheitliches Wissen innewohnt und daher geistig blind ist.

Man darf also niemanden hassen und wie es die Wissenschaftlerin richtig sagt, nicht mal als Feind, sondern man muss genug Wissen aufnehmen und dabei reines/wahrheitliches um erkennen zu können, wie man einen Feind vernunftbegabt entwaffnet.

Richtig Herr Lafontaine, ich stimme ihnen zu, dass der Informationskrieg zur Vorbereitung des derzeitigen Kriegs im russischen Grenzland weitaus früher begann und hat seinen Ursprung im Anspruch der USA die Welt zu beherrschen. Völlig richtig aber leider zu kurz. Wer ist die USA? Sie ist ein Staat mit Verfassung, also ein Rechtsstaat. Dieser Staat wird aber spätestens seit 1913 von US-Imperialisten über die FED, das [Geld beherrscht](#). Damit ist von den Imperialisten dafür gesorgt, dass der Rechtsstaat außer Kraft gesetzt ist und der sog. tiefe Staat die Geschicke dieses Staates leitet. Wer aber ist der tiefe Staat? Wenn einige Oppositionelle bis zum Begriff tiefer Staat kommen, wird aber in den meisten Fällen von diesen Oppositionellen dort auch gestoppt. Ja der tiefe Staat, die US-Imperialisten, die die Macht über das Geld erbeutet haben. Das konnten sie nur, weil ihre Vorfahren fleißig und strebsam waren, damit mit ihren Geschäften dem Frankfurter Ghetto entkamen, bis hin zum [Waterloo Coup](#), mit dem sie die Londoner Börse sprengten und somit ihren Reichtum grundhaft festigten. Reichtum, der es ihnen möglich machte die Bank von England [in ihren Privat-Besitz](#) zu bekommen, natürlich aus den Kulissen heraus gesteuert um niemals selbst im

Rampenlicht der Bühne zu erscheinen, was bestens dafür sorgt, sich nicht den Zorn der Menschen auszusetzen. So konnte also dann der Sprung von der britischen Insel auf den nordamerikanischen Kontinent gelingen, wo man [stets bestrebt](#) war die Wall Street (US-amerikanische Börse) [unter Kontrolle zu halten](#) und dann natürlich mit dem [Federal Reserve Act von 1913](#) sich tief in Washington DC eingrub.

Ja aus den Kulissen heraus, wie sie schon die französische Revolution gesteuert haben, wo das französische Volk benutzt wurde um den Erbadel vom Thron zu stürzen, das Volk aber sich aufgrund mancher Verirrung selbst nicht an die Macht brachte, sondern die Macht gezielt an die Hintermänner in den Kulissen ausgeliefert wurde. Gezielt über Erfüllungsgehilfen/Vasallen, die dafür sorgten dass Revolutionsführer wie Robespierre und Danton wegen fehlenden Wissens, damit die Nichtaufrechterhaltung der Gewaltenteilung, die zur Schreckensherrschaft führte, selbst auf das Schafott geschafft wurden, worüber der Ausspruch aufkam, dass die [Revolution ihre Kinder frisst](#).

Und richtig ist, wenn auf dem eurasischen Kontinent, also Europa und Asien eine Macht entstehen würde, die den USA Widerstand leisten könnte, dann wäre es um die Weltherrschaft geschehen. Das hat aber nicht erst Kissinger festgehalten, sondern wurde schon zu Zeiten Bismarcks erfolgreich verhindert. Verhindert, in dem der [Rückversicherungsvertrag](#) von 1887, den Bismarck zwischen dem Deutschen Reich und dem zaristischen Russland zustande brachte, [1890](#) nicht [erneuert](#) wurde und es dann Schritt für Schritt zum Ersten Weltkrieg kam. Nicht zuletzt, dass man den inzwischen senilen K&K Monarch, den inzwischen handelnden Erzherzog in Serbien nahm und der [senile Kaiser](#) dann durch seinen Kammerdiener dazu gebracht wurde den Krieg zu eröffnen, der mit der Beistandsvereinbarung durch den deutschen Kaiser zum Ersten Weltkrieg wurde.

Und nochmals ja, egal was man von Biden hält, dieser übersah zusammen mit seinen Falken als oberster Vasall der USA, dass China inzwischen einen Aufstieg hingelegt hat, der sich nicht nur sehen lassen konnte, sondern der die Macht der US-Imperialisten bedroht. Deswegen ist Kissinger bis in sein [einhundertstes Lebensjahr u. a. nach China gereist](#) um dem entgegenzuwirken und nur deswegen ist Trumpi, der schon in der zweiten Hälfte seiner ersten Präsidentschaft von seinem [Herrn geläutert](#) wurde, wieder als Spitzenvasall an die Macht gekommen. Ein Spitzenvasall, der meiner Meinung nach mit seiner geistigen Fähigkeit aber nicht in der Lage ist, dem gerecht zu werden, was von ihm verlangt wird, nämlich die gesamte Machtsituation der selbsternannten Herren der Welt aufrechtzuerhalten.

Es ist nun einmal so, jener, der diese Machtgelüste am besten in volksverblödende Propaganda verpackt, der wird auf einen Fürstenthron gehievt.

In der BRiD, die 1990 zu einer US-Kolonie verkommen ist, wurde der von Black Rock in die Politik zurückgeschickte Com.Merz vom US-Kaiser Trumpi zum kleinen Fritz ernannt. Ach Quatsch, was sage ich da, es waren 83% der Bewohner des Bundesgebietes, die im Februar 2025 zur Wahl zugelassen waren. Schaut man aber hinter die Kulissen, ist zum einen das [Wahlsystem grundgesetzwidrig](#) und zum zweiten, also verstärkend das GG selbst [rechtsungültig](#). So konnten die Bewohner des Bundesgebietes damit völlig in die irre geleitet werden, von der sie vermeinten, tatsächlich selbst gewählt zu haben und damit ihre Volksherrschaft durchgesetzt. Eine Erkenntnis, die man bekommt, wenn man sich tatsächlich in die rechtlichen Grundlagen einarbeitet, was Herr Lafontaine selbst auch nicht getan hat, ich aber immerhin froh bin, dass er nicht den brutalen Überfall der Russen, den seine Frau Wagenknecht als Fascis führt, mit übernimmt.

Jetzt aber zum Eigentlichen zweiten Teil von Recht haben und Recht bekommen.

Frau Gaby Weber wirft roten Roben die Legalisierung von Diebstahl vor. Dass in einem Artikel zusammengefasst, den man bei [Overton finden](#) kann. Frau Weber, wahrlich keine Frau, die im Park wartet, sondern sich selbstbewusst in der Welt bewegt. In der Welt bewegen, wie Frau Weber, kann

man nur, wenn man sehr viel Wissen aufgenommen hat und dazu noch imstande ist, das Wissen auch anwenden zu können, was sagen soll, dass Frau Weber einen sehr großen Verstand hat. Dieser große Verstand kann aber leider leicht ins Straucheln geraten, wenn das Wissen, mit dem er gespeist wird, nicht wahrheitlich ist. Frau Weber wird der Titel Verschwörungstheoretiker zugeschrieben. Den Titel eines Doktors hat sie sehr wohl. Und was ist ein Verschwörungstheoretiker? Es ist jener, der die Theorie einer Verschwörung aufstellt. Wenn er aber wie Frau Weber die Theorie beweist, dann ist er eben kein Theoretiker mehr, sondern ein Wissender.

Diese Frau 1954 geboren hat in ihrem Leben ein mächtiges Wissen aufgenommen und dazu an Orten, an die unsereiner noch nicht einmal gedacht hat. Jetzt ist aber Frau Weber mit ihrer ehrlich und aufrichtigen Arbeit in das deutsche Land zurückgekommen, um dort nachzuforschen, was unter Kohl so alles passierte, wie er mit Entscheidungen, die des Öfteren für den privaten Sektor gefallen sind, dafür sorgte gegen das [Allgemein-Wohl](#) zu handeln. Das aufzutun sind die Vasallen der selbsternannten Herren verpflichtet zu verhindern, denn das Öffentlichwerden würde dem Nutzen dieser Herren ganz und gar nicht dienen, sondern eher schaden. Es lohnt sich tatsächlich die BVWG Entscheidung zu den Kohlakten, die Frau Weber [veradressiert](#) hat, zu lesen, denn schon beim ersten Hinblick bekommt man „Im Namen des Volkes“ serviert. Wenn die Gehirnwalze richtig gewartet ist, dann wird sie schon hier diesen Ausdruck zertrümmern, um aus den kleinen Teilen herauslesen zu können, dass diese Herren der Entscheidung in keines Volkes Namen irgendein Urteil fällen dürfen, denn dazu haben sie zumindest vom deutschen Volk zu keiner Zeit eine Berechtigung erfahren. Denn wie immer wieder aufgezeigt, ist der verfassungsgebende Kraftakt aus der Präambel des GG, mit dem sich das deutsche Volk das Grundgesetz gegeben habe, erstunken und erlogen.

Beim zweiten Hinblick kommt einem oben rechts in der Ecke die Bemerkung zwecks der Rechtsgültigkeit des Schreibens auch ohne Unterschrift. Eine Schweinerei wie sie im Buche steht, weil nur die handschriftliche Unterschrift dafür bürgt, wer an dem Zustandekommen beteiligt war. Alle Änderungen dieserseits seit 1990 im Zivilgesetzbuch sind willkürliche Regeln, damit null und nichtig aufgrund der Rechtsstaatswidrigkeit. Rechtsstaatlichkeit, die bekanntlicherweise auf dem [Rechtsstaatsprinzip](#) beruht, auf einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage. So haben also die Herren, die sich Richter nennen, keinerlei rechtliche Grundlage, um irgendein Urteil fällen zu dürfen, was den kleinen Unterschied zwischen einem Richter im Staatsdienst und einem Ausnahmerichter im Dienst der selbsternannten Herren der Welt ausmacht. IM Staatsdienst bedeutet, dass sie tatsächlich dem Volk dienen, das ihnen aber keinen Auftrag per Verfassung gab.

Und zum wiederholten Mal, der Staat in einer Volksherrschaft ist der einzelne Mensch in der Gesamtheit der Staatsangehörigen. Nur dieser Staat ist in vernunftbegabter Berechtigung, also auf Grundlage einer Verfassung als verfassende Gewalt, in einer Volksherrschaft dazu in der Lage, Richter in öffentlich-rechtliche Dienststellen, die als Ämter bezeichnet werden, zu befördern. Grundlegend wird das in der Verfassung und nachfolgenden Gesetzen festgeschrieben, mit einer wahrhaften und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung kann es also dazu kommen, dass die Richter in Amts-, Landes-, Oberlandes- und das dem Verfassungsgericht tatsächlich unmittelbar vom Volk gewählt werden. Ich bin der Meinung, das wäre der falsche Weg, denn in der besonderen Ausführung der Arbeit in der Justiz braucht es ein hohes Wissen um vernunftbegabt entscheiden zu können. Da kann es durchaus dazu kommen, dass ein Richter ein Urteil erlässt, das dem allgemeinen Willen des Volks nicht zuspricht und dann ein solcher Richter nicht vom Volk in seinem Amt bestätigt wird, obwohl die Entscheidung tatsächlich zum Wohl des Volks notwendig war. Meiner Meinung nach, sollten entsprechende Menschen von bereits im Amte stehenden Richtern (Richterausschuss) ausgewählt und dann dieses Auswählen vom Volk bestätigt werden.

Ja, du rotziger Querulant Opelt, höre ich meine Hirnwalze knirschen, wird denn das derzeit nicht schon so gemacht? Werden nicht vom Bundestag die obersten Richter, die roten Roben des 3 x G, in ihre Dienststellung gehievt? Ja, gut dass es meine Hirnwalze gibt und die gut gewartet und geschmiert wird, denn das zerknirscht die Richter Wahl, die jetzt erst im Bundestag stattgefunden

hat, in kleinste Brocken um so die Wahrheit an das Licht geraten zu lassen.

Erstens ist der Bundestag Grundgesetz widrig gewählt, da die willkürliche Regel dazu Listen-Verhältniswahlen vorschreibt und solche Wahlen mittelbare Wahlen sind, die den Artikeln 28 & 38 des GG [widersprechen](#) würden, widersprechen, wenn denn das deutsche Volk sich das GG tatsächlich gegeben hätte. Hier darf man also aus einer doppelten Negation kein Positon herauszüchten.

Somit dürfte alles, was Frau Weber im Zuge der Entscheidung des BVWG in Angriff nahm, keinen Deut besser ausgehen, was ja beim 3 x G bereits geschah aber auch auf der Ebene des neuen Reichs/EU nicht anders werden wird, denn das neue Reich ist von Anfang an als Vorstufe der Einen Welt Regierung in Europa von den selbsternannten Herren geplant worden. So wird keinerlei solcher Ausnahmegerichtsbarkeit gegen den Nutzen der Volksbeherrscher entscheiden.

Oh wie wohl ist mir am Abend, singt da der deutsche Michel, an dem er nicht mehr an einem Stammtisch hockt, sondern schön allein in seiner Kemenate um den bundesdeutschen Nachrichtenschrott in seinen Schädel zu ziehen. Mein lieber Herr Gesangsverein, wie schön war es damals als die Menschen noch frei ohne Spitzel in den Vereinen und an den Stammtischen diskutieren konnten, ihre Meinungen austauschen!

Ha, ich nun wieder als alter DDR-ler, wo es doch die Stasi gab und die Vereine sowie die Stammtische mit deren informellen Gutmenschen verseucht waren. Aber ich bitte, sind wir nicht vom Regen in die Traufe geraten und was ist denn heute, ist doch inzwischen jeder Mensch schon fast sein eigener Feind geworden. Aber wie hat oben zitiert Frau Morelli gemeint, man solle seinen Feind nicht hassen, so sich entsprechend auch selbst nicht. Sondern ein jeder sollte seine Gehirnwalze bestens warten und schmieren, sprich wahrheitliches Wissen aufnehmen und dazu lernen das Wissen anzuwenden. Und ja Wissen anzuwenden und weiterentwickeln und nicht jedes Mal neu erfinden, sprich das Rad immer wieder neu entdecken und mit aller Entdeckerei als Gutmensch den anderen das Rad sechseckig einzureden, weil man mit so einem Rad immer wieder aufgerüttelt würde und niemals vergessen würde, dass man im Grund zu viel auf dieser Welt wäre. Wenn man so weit ist, dann ist man angepasst an das zu Wollen was man Soll, eben das was den selbsternannten Herren der Welt am besten von Nutzen ist.

Deutsche Vasallen haben sich nun [Hannah Arendt](#) gekapert und gehen mit deren denken in Moskau gegen die Russen vor. „Politik macht frei!“ hängt an einem Spruchband an der deutschen Botschaft in Moskau. Herr [Alexej Danckwardt](#) hat dazu [einen Artikel bei RT](#) deutsch veröffentlicht. In dem zeigt er auf, was die Russen in ihrer selbstbewussten Eigenverantwortung von den deutschen Vasallen halten. Es sind nun einmal nicht nur die Wenigen, die von den BRiD-lern den Deutschen vorgesetzt werden, sondern die Russische Föderation, die inzwischen von ihren Menschen wieder liebevoll Russland genannt wird, besteht aus ca. 144 Millionen Menschen, ohne die durch Volksentscheide neu Hinzugekommenen dazuzuzählen. Herr Danckwardt schreibt: „... *die faschistische Bestie, die sich 2014 mit westlicher, auch deutscher, Hilfe in Kiew eingenistet hat.*“.

Deutsche Hilfe für eine faschistische Bestie und das nach dem Zweiten Weltkrieg, nach der angeblichen deutschen Wiedervereinigung? Ja, der Parteisoldat der SPD, der als Außenchef der BRiD diesen Kiewer Banditen 2014 [gehuldigt](#) hat und inzwischen die schwarz rot goldene Livree des deutschen Grüßaugusts trägt. Schwarz für Pulver, rot für Blut, golden für den Feuerschein des Kriegs, wie es 1848 [Freiligrath in Worte](#) setzte. Ungenau ist das Zitat von Hannah Arendt durch die Botschaftsvasallen ins Russische übersetzt, zeigt Herr Danckwardt auf und verweist dabei auf die Stadt Stuttgart im Ländle, deren Verantwortliche dieses Zitat damals richtig übersetzt wiedergaben, die Bürgerschaft könne sich durch politische Selbstermächtigung befreien, so Frau Arendt; dagegen der Wortlaut, der durch die deutschen Botschaftsvasallen auf das Spruchband in Moskau fand „Politik macht frei“. Nun gut, Herr Danckwardt geht selbst noch auf die Volksbeherrscher ein, die dem Volk aufzwingen, was sie Wollen Sollen. Geht man auf meine oben im Text aufgezeigte Erklärung ein, was denn Politik sei, dann wird man erkennen können, wenn man denn will, dass

Politik im Eigentlichen nichts weiter ist als Meinung zu vertreten, zum einen die auf eine höchstmöglich gemeinsame Ebene gehobene Meinung des Volks, also die Politik der Volksherrschaft oder andererseits die Meinung des Einzelnen, die durch Macht allerlei Tricks und Hinterlist die Meinung des Volks unterdrückt, die Politik der Volksbeherrschung.

Was also Michel hindert dich an deiner politischen Selbstermächtigung? Doch nichts weiter als die Faulheit und Feigheit deiner bequemen Unmündigkeit. Du willst einen Führer, der dir klar anweist, wo es lang geht. Und nun wieder einmal mehr in den Krieg, der deine Würde zerstört. Was hält dich in deiner bequemen Unmündigkeit? Die Faulheit und Feigheit die Selbstermächtigung aufzunehmen. Selbstermächtigung, die vernunftbegabt sein muss, wozu wiederum selbstbewusste Eigenverantwortung gebraucht wird und das dazu passende gute Denken, das du mit den anderen des deutschen Volks teilen solltest, um es zum sehr guten Denken werden zu lassen und das dann weiter ausreizen zum ausgezeichneten Denken mit dem Ergebnis einer wahrhaften und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung. Für ein solches Denken findest du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Nachdenkseiten](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#) und [IRNA](#) Unterstützung.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)